

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2024/25

Stand am 07.10.2024

### Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens (M.A.-STUDIENGANG SKÄA)



### Sprachen und Kulturen Ägyptens und Altvorderasiens

Am **Montag, dem 7. Oktober 2024**, findet um **10 h c.t.** im Raum **RS 2** (Rosenstr. 9, Hofgebäude) und via Zoom eine Vorbesprechung für die Studienanfänger (**1. Semester B.A.**) statt.

Die Vorbesprechung für **alle weiteren Veranstaltungen** schließt um **11 h s.t.** daran an.

<https://uni-ms.zoom-x.de/j/62440246942?pwd=QuAf98p5Bm3bPTRqjuCDcqoo3lsz1k.1>

Meeting-ID: 624 4024 6942      Kenncode: 579030

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

[www.uni-muenster.de/Altoriental](http://www.uni-muenster.de/Altoriental)

[www.uni-muenster.de/IAEK](http://www.uni-muenster.de/IAEK)

# 1. Semester

## M 1: SCHNITTSTELLE PHILOGOLOGIE-GESCHICHTE-ARCHÄOLOGIE (Teil 1)

### M 1.1: Einführung in das philologische Arbeiten

099162

*apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*

2 SWS (S)

Termin: Mi 9–11 Uhr

Beginn: 09.10.

Raum: RS 123

Schreiber, Schreiben, Textgestalt. Von den Grundlagen der Philologie zur Papyrologie. Was ist Philologie? Wie entsteht ein Text? Was ist Textkritik und wie entsteht eine Textedition? Ausgehend von diesen und anderen Fragen werden die Geschichte der Philologie als Wissenschaft skizziert und wichtige Textfunde in ihren Fundkontexten vorgestellt. Als weiteres werden Ziele und Methoden der Textkritik behandelt, sowie anhand von Textbeispielen unterschiedlicher Textgattungen philologisches Arbeiten demonstriert und eingeübt. Speziell in Ägypten wurde mit dem Wechsel von der Papyrusrolle zum Codex das Buchwesen revolutioniert. Es ergaben sich neue Möglichkeiten der Textgestaltung, der Bebilderung und der Ordnung. Anhand der wichtigen koptischen Textfunde sollen die verschiedenen Möglichkeiten der Buchgestaltung vorgestellt werden. Mit praktischen Beispielen und Übungen wird gezeigt, wie Codices aus wenigen Blättern rekonstruiert werden können und in die vielschichtigen Probleme von Texteditionen eingeführt.

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 3,5 LP

Prüfungsleistung: Hausarbeit (10 bis max. 20 Seiten = MAP 11010; 3 LP), wenn nicht in M 1.2 geschrieben (siehe die Prüfungsordnung).

Studienleistung: Referat (60 Min.).

#### **Literatur:**

Diverse Artikel in „The Coptic Book: Codicological Features, Places of Production, Intellectual Trends,“ Adamantius 24 (2018).

R. S. Bagnall (Hrsg.), The Oxford Handbook of Papyrology, Oxford 2012.

J. Baines, J. Bennet und S. Houston (Hrsg.), The Disappearance of Writing Systems: Perspectives on Literacy and Communication, London 2008.

A. Bausi et al. (Hrsg.), Comparative Oriental Manuscript Studies: An Introduction, Hamburg 2015.

SMR-Datenbank koptischer neutestamentlicher Handschriften (<http://intf.uni-muenster.de/smr/>).

J. Irscher, Die Anfänge der koptischen Papyrologie, in P. Nagel (Hrsg.), Graeco-Coptica. Griechen und Kopten im byzantinischen Ägypten, Halle (Saale) 1984, 121–136.

H.-G. Nesselrath (Hrsg.), Einleitung in die griechische Philologie, Stuttgart 1997.

J. Volmert (Hrsg.), Grundkurs Sprachwissenschaft, 5. Aufl., München 2005, Kap. 1 (S. 9–28 und 233–258).

U. von Wilamowitz-Moellendorff, Geschichte der Philologie, 3. Aufl., Stuttgart 1998.

Literatur zu den einzelnen Textgattungen und Beispielen wird jeweils im Laufe des Seminars bekanntgegeben.

## Schwerpunkt Ägyptologie

### M 2: ÄGYPTISCHE SPRACHE (Teil 1)

#### M 2.1: Einführung in das Neuägyptische (mit Tutorium)

099163

*Dr. Manon Schutz*

2 SWS (S)

Termin: Mi 14–16 Uhr

Beginn: 09.10.

Raum: RS 123

Dieser Kurs versteht sich als Anleitung zur Erarbeitung von Grundkenntnissen im Neuägyptischen. Es werden die sprachlichen Veränderungen im Verhältnis zum Mittelägyptischen aufgezeigt und Auszüge aus Texten verschiedener Art gelesen.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 5,5 LP

Prüfungsleistung: Klausur (90 Min.).

Studienleistung: Dossier „Neuägyptisch“ (ca. 12 Übungen; insgesamt ca. 12 Seiten).

**Literatur:**

- A. H. Gardiner, Late Egyptian Stories, BAe 1, Brüssel 1932.  
A. H. Gardiner, Late Egyptian Miscellanies, BAe 7, Brüssel 1937.  
F. Junge, Neuägyptisch. Einführung in die Grammatik, 3., verbesserte Aufl., Wiesbaden 2008.  
F. Neveu, The Language of Ramesses: Late Egyptian Grammar, übers. von Maria Cannata, Oxford/Philadelphia 2015.

**Übung zum Neuägyptischen**

**099266**                      **Lukas Egger**  
2 SWS                      Termin: Mo 12–14 Uhr      Beginn: 14.10.                      Raum: RS 123

Vertiefende Übungen zur neuägyptischen Grammatik.

Voraussetzung: Gleichzeitige Teilnahme an der Einführung in das Neuägyptische (M 2.1).  
*Eine Anmeldung in QISPOS ist weder notwendig noch möglich.*

**M 2.2 (Ägyptische Textlektüre für Fortgeschrittene I): Das ägyptische mythologische Handbuch pBrooklyn 47.218.84**

**099254**                      **apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven**                      [~ AKÄV VMa.1]  
2 SWS (S)                      Termin: Mo 14–16 Uhr      Beginn: 14.10.                      Raum: RS 123

Die meisten Mythen des Alten Ägypten sind nur aus Anspielungen zu erschließen. Stärker ausformulierte Texte, die typischerweise in Tempelbibliotheken zu erwarten wären, sind nur sehr selten erhalten. Dabei handelt es sich meist einerseits um Gaumonographien, die sich mit den religiösen Vorstellungen eines einzigen Gaus und seiner Hauptstadt befassen, andererseits um Mythologische Handbücher, die zwar nur einzelne Episoden behandeln, dafür aber verschiedene Orte landesweit. Ein Beispiel für letztere Textgattung ist das mythologische Handbuch pBrooklyn 47.218.84. Der erhaltene Teil befasst sich mit verschiedenen Orten im Delta Ägyptens und liefert dabei äußerst interessante Aussagen zu Mythologie, Theologie und fallweise damit verknüpften Kultpraktiken. Im Kurs werden Auszüge aus diesem Werk gelesen und inhaltlich behandelt.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Mittelägyptischen auf B.A.-Niveau.  
Leistungspunkte: 3 LP  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Dossier „Mittelägyptisch VI“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

**Literatur:**

D. Meeks, Mythes et légendes du Delta d’après le papyrus Brooklyn 47.218.84, MIFAO 125, Kairo 2006.

**M 4: ÄGYPTOLOGIE FÜR FORTGESCHRITTENE**

**M 4.1 (Archäologie Ägyptens für Fortgeschrittene): Ägyptische Tempelausstattung und Kultgeräte**

**099164**                      **apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven**  
2 SWS (S)                      Termin: Do 14–16 Uhr      Beginn: 10.10.                      Raum: RS 123

Zu den bedeutendsten Monumenten des Alten Ägypten zählen selbstverständlich seine noch erhaltenen Tempel. Allerdings erwecken diese heute einen völlig irreführenden Eindruck, selbst wenn die Farbfassung der Reliefs noch vorhanden ist. Es ist aufgrund von Texten sowie seltenen Befunden klar, dass im ursprünglichen Zustand auch mit Einlagen aus Glasfluss etc. und mit Vergoldung zu rechnen ist. Hinzu kommt diverses Mobiliar und Kultgerätschaften, die ebenfalls nur über Umwege erschließbar sind. Auch bei der Ausstattung mit Statuen war einst erheblich mehr und aus weiteren Materialien vorhanden, als heute noch *in situ* zu sehen ist. Das Seminar soll anhand der verfügbaren textlichen, bildlichen und archäologischen Quellen einen realistischen Blick auf die ursprüngliche Ausstattung eines ägyptischen Tempels eröffnen.

Voraussetzung: Bestandene Studienleistungen in LV Nrn. 1 und 2 in Modul 1 „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“.  
Leistungspunkte: 3,5 LP



# Schwerpunkt Koptologie

## M 8: KOPTISCH (Teil 1)

### M 8.1 (Koptische literarische Texte I): Koptische kosmogonische und magische Texte

**099263** *apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*  
2 SWS (S) Termin: Di 12–14 Uhr Beginn: 08.10. Raum: RS 2

In koptischen Texten sind zahlreiche Vorstellungen übermittelt, die sich mit übersinnlichen und jenseitigen Dingen befassen. Die Inhalte lassen sich oftmals nur durch synkretistische Verschmelzungen erklären, bieten aber dennoch in sich geschlossene Systeme. In der Übung sollen die grundlegenden Kenntnisse vermittelt werden, wie solche Texte übersetzt und interpretiert werden können. In einer Einführungsstunde wird ein Überblick zu den theoretischen Grundlagen gegeben. Die zu bearbeitenden Texte werden als Abschrift und wenn möglich mit Fotos zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Koptischen auf B.A.-Niveau.  
Leistungspunkte: 3 LP  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Dossier „Koptisch IV“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

#### **Literatur:**

Die Literatur wird im Rahmen der einzelnen Lektüreeinheiten vorgestellt.

### M 8.2 (Koptische Urkunden und paraliterarische Texte I): Koptische Rechtsurkunden

**099264** *apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter*  
2 SWS (S) Termin: Mi 12–14 Uhr Beginn: 09.10. Raum: RS 123

Koptische Rechtsurkunden zählen zu den dokumentarischen Texten und bieten einen tiefen Einblick in das Alltagsleben der spätantiken ägyptischen Gesellschaft. Mit dem Schwerpunkt auf Dokumente aus dem thebanischen Raum sollen Beispiele aus verschiedenen Gattungen wie Testamente, Bürgschaften, Verkaufs-urkunden etc. transkribiert, übersetzt und interpretiert werden. Es werden sowohl vollständige Texte auf Papyrus und Ostraka, aber auch fragmentarisch erhaltene Stücke bearbeitet. Die umfangreiche Literatur sowie die Hilfsmittel werden in der ersten Stunde vorgestellt.

Voraussetzung: Grundkenntnisse des Koptische auf B.A.-Niveau.  
Leistungspunkte: 3  
Prüfungsleistung: Klausur (60 Min.).  
Studienleistung: Dossier „Koptisch V“ (ca. 12 Übersetzungen; insgesamt ca. 18 Seiten).

#### **Literatur:**

Die Literatur wird im Rahmen der einzelnen Lektüreeinheiten vorgestellt.

# Schwerpunkt Vorderasiatische Archäologie

## M 11: VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE (Teil 1)

### M 11.1 (Vorderasiatische Archäologie I): Resilienz und Integration vormoderner Gesellschaften an den Grenzen expandierender Reiche

**099166** *Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*  
2 SWS (S) Termin: Di 10–12 Uhr Beginn: 08.10. Raum: RS 428

In dem Seminar werden die sozio-politische Organisation und Resilienz indigener Gemeinschaften an der Peripherie mit den Expansionsmechanismen von Reichen verglichen, um die spezifischen Bedingungen in Bezug auf Landschaft, Ressourcen und lokale politische Akteure behandelte geographischer Regionen besser herauszuarbeiten. Resilienz (oder Risikomanagement) wird allgemein definiert als die Fähigkeit, als Reaktion auf Stress funktional stabil zu bleiben und sich nach einer Störung zu erholen. Ein zentraler Bestandteil der



# Betreutes Selbststudium

## M 14: BETREUTES SELBSTSTUDIUM

### M 14: Betreutes Selbststudium

|            |   |
|------------|---|
| 099167     | 14.1 (Ägyptologie): <i>apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven</i>                  |
| 099168     | 14.2 (Altorientalistik): <i>Prof. Dr. Kristin Kleber</i>                        |
| 099169     | 14.3 (Koptologie): <i>apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter</i>                   |
| 099170     | 14.4 (Vorderasiatische Archäologie): <i>Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner</i> |
| 1 SWS (BS) | Termin: n. V.   |

Voraussetzung: Bestandene Studienleistungen in LV Nrn. 1 und 2 in Modul 1 „Schnittstelle Philologie-Geschichte-Archäologie“.

Leistungspunkte: 10 LP

Prüfungsleistung: Eine mündliche Prüfung (30 Min.).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

# Praxismodule

## M 15: FORSCHUNGSORIENTIERTES ARBEITEN

### M 15: Forschungsorientiertes Arbeiten

|            |   |
|------------|---|
| 099171     | 15.1 (Ägyptologie): <i>apl-Prof. Dr. Alexandra von Lieven</i>                   |
| 099172     | 15.2 (Altorientalistik): <i>Prof. Dr. Kristin Kleber</i>                        |
| 099173     | 15.3 (Koptologie): <i>apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter</i>                   |
| 099174     | 15.4 (Vorderasiatische Archäologie): <i>Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner</i> |
| 1 SWS (BS) | Termin: n. V.   |

Voraussetzung: Keine.

Leistungspunkte: 5 LP

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 15 Seiten).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

## M 16: PUBLIKATIONSORIENTIERTES ARBEITEN

### M 16: Forschungsorientiertes Arbeiten

|            |   |
|------------|---|
| 099175     | 16.1 (Ägyptologie): <i>apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven</i>                  |
| 099176     | 16.2 (Altorientalistik): <i>Prof. Dr. Kristin Kleber</i>                        |
| 099177     | 16.3 (Koptologie): <i>apl. Prof. Dr. Siegfried G. Richter</i>                   |
| 099178     | 16.4 (Vorderasiatische Archäologie): <i>Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner</i> |
| 1 SWS (BS) | Termin: n. V.   |

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls 15 „Forschungsorientiertes Arbeiten“.

Leistungspunkte: 5 LP

Prüfungsleistung: Hausarbeit (bis zu 15 Seiten).

Studienleistung: Keine, aber es sollen im Laufe des Semesters vier 30-minütige Betreuungsgespräche mit dem/der jeweiligen Schwerpunktbetreuer/in stattfinden.

## M 17–19: BERUFSORIENTIERUNG

**M 17 (5 LP), M 18 (5 LP) und M 19 (10 LP) sind mit dem/der jeweiligen Betreuer:in zu besprechen.**

099179            M 17: Praktikum (3 Wochen)  
099180            M 18: Praktikum (3 Wochen)  
099181            M 19: Praktikum (6 Wochen)

## Ergänzende multidisziplinäre Studien (außer LVs der Module 1–13)

M 20: ERGÄNZENDE MULTIDISZIPLINÄRE STUDIEN  
(siehe die Prüfungsordnung)

**Archäologie und Umwelt – Antike Gesellschaften und ihre Lebensbedingungen** (Ringvorlesung  
Archäologie Diagonal) [Siehe unten, S. 10.]

099203            *Dr. Gleser, Prof. Dr. Kreppner, Prof. Dr. Lichtenberger, Prof. Dr. Lohwasser, Jun.-  
Prof. Dr. Schmidt, Dr. Winter*

1 SWS (V)        Termin: Mo 18–20 Uhr (14tägl.)    Beginn: 20.11.                    Raum: F 2  
Termine der Vorlesungen (jeweils Montag um 18 bis 20 Uhr im Hörsaal F 2 im Fürstenberghaus):  
(1) 21.10.2024; (2) 04.11.2024; (3) 25.11.2024; (4) 09.12.2024; (5) 13.01.2025; (6) 27.01.2025;  
(7) 20.01.2025.

Die Ringvorlesung wird hybrid stattfinden:    Meeting-ID: 624 7015 9662    Kenncode: 438993

Der Mensch war auch in der Antike von seiner Umwelt geprägt bzw. hat sie durch Eingriffe verändert. In der Ringvorlesung werden Mensch-Umwelt-Interaktion in unterschiedlichen Naturräumen betrachtet (Meeresküsten, Gebirge, Schwemmland, ...) und die Lebensbedingungen im Altertum erörtert.

Voraussetzung:    Keine.  
Leistungspunkte: 2 LP  
Studienleistung:  Keine.

### Das Grab des Tutanchamun

099202            *apl. Prof. Dr. Alexandra von Lieven*

1 SWS (S)        Termin: Do 16–17 Uhr    Beginn: 10.10.                    Raum: 2

Das Grab des Tutanchamun (KV 62) ist das einzige weitgehend unberaubte Königsgrab des Neuen Reiches. Es gibt daher die Möglichkeit, die Beigabenpraxis zu untersuchen. Die erhaltenen Objekte erlauben darüber hinaus auch einen Einblick in Aspekte der materiellen Kultur, die sonst teilweise völlig unbekannt wären. So fanden sich neben den materiell wertvollen Goldobjekten auch kulturgeschichtlich bemerkenswerte Stücke wie zwei Trompeten, eine Fackel, ein Feuerbohrer oder eine reichhaltige Garderobe von Luxusbekleidung und Schuhwerk.

Voraussetzung:    Keine.  
Leistungspunkte: 3 LP  
Studienleistung:  Referat von 15–20 Minuten mit PowerPoint-Präsentation und Abstract.

#### **Literatur:**

<http://www.griffith.ox.ac.uk/discoveringTut/>

### Hethitisch II: Die Annalen des Muršili

099182            *Priv.-Doz. Dr. Ingo Schrakamp*

2 SWS (S)        Termin: Di 10–12 Uhr    Beginn: 08.10.                    Raum: \_\_\_\_\_

Dieser Kurs vertieft und festigt die in der Einführung in das Hethitische (Hethitisch I) erworbenen Kenntnisse über die hethitische Sprache und Schrift in der Lektüre. Im Zentrum der Veranstaltung stehen Auszüge aus

den sogenannten Zehnjahr-Annalen des Großkönigs Muršili II., in denen Muršili die Ereignisse seiner früheren Regierungszeit in annalistischer Form darstellt. Da der Text zwischen einfachen Schilderungen und komplexen Berichten wechselt, eignet er sich bestens für die erste vertiefende Lektüre in Keilschrift und Umschrift.

Voraussetzung: Teilnahme an Einführung in das Hethitische (Hethitisch I im SoSe 2024) oder vergleichbare Grundkenntnisse des Hethitischen.

Leistungspunkte: [\*] LP

Studienleistung: Kursbegleitende Übersetzung.

**Literatur:**

A. Goetze: Die Annalen des Muršilis (Mitteilungen der Vorderasiatisch-Ägyptischen Gesellschaft 38), 2. Aufl., Darmstadt 1967.

V. Haas: Die hethitische Literatur, Berlin 2006, 78–85.

J. Klinger: Die Hethiter, München 2007, 76–78.

H. M. Kümmel: Die Zehnjahr-Annalen Musilis II., in: Rechts- und Wirtschaftsurkunden. Historisch-chronologische Texte (Texte aus der Umwelt des Alten Testaments 1.5), Gütersloh 1985, 455–463 (= Texte aus der Umwelt des Alten Testaments Gesamtausgabe, Gütersloh 2005, 471–480).

E. Rieken: Einführung in die hethitische Sprache und Schrift. Unter Mitwirkung von Ute Gradmann, Jürgen Lorenz und Paul Herdt. 3. Aufl. (Lehrbücher orientalischer Sprachen 2.3), Münster 2023.

Th. van den Hout: The Elements of Hittite, Cambridge 2011.

**Spätbabylonische Epigraphik: Die Edition von Keilschrifttafeln aus Babylon**

**099183**                      *Prof. Dr. Kristin Kleber*

2 SWS (S)

Termin: Di 9–11 Uhr

Beginn: 08.10.

Raum: RS 52

Der Kurs ist für fortgeschrittene Studierende und Doktoranden gedacht, die bereits Grundkenntnisse im Lesen von spätbabylonischen Archivtexten haben und die mühevollen Arbeit des Edierens von keilschriftlichen Manuskripten mitverfolgen möchten. Wir lesen wöchentlich ca. vier unpublizierte Texte aus Babylon. Rohtransliterationen werden zur Verfügung gestellt, gemeinsam diskutieren wir vor allem die schwierigen Stellen. Der Fokus liegt auf der spätbabylonischen Epigraphik und auf den Formularen, aber zuweilen gibt es auch philologische Rätsel zu lösen.

Voraussetzung: Sehr gute Kenntnis der babylonischen Keilschriftzeichen, Akkadischkenntnisse auf B.A.-Niveau.

Leistungspunkte: 5 LP

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Kommentare zu den Textbearbeitungen (schriftliche Hausaufgaben).

---

**Fachschaft „AKÄV“**

Email: [fs.akaev@uni-muenster.de](mailto:fs.akaev@uni-muenster.de)

Instagram: [https://www.instagram.com/fs\\_akaev\\_ms](https://www.instagram.com/fs_akaev_ms)



Universität  
Münster

Öffentliche Ringvorlesung im Wintersemester 2024/25

# Archäologie und Umwelt

Antike Gesellschaften und ihre Lebensbedingungen

**21.10. EILEEN ECKMEIER**

Kiel

Relevanz von Böden und Sedimenten als natürliche Ressourcen früherer Gesellschaften

**04.11. STEFAN FEUSER**

Bonn

Leben am Meer – Leben mit dem Meer. Archäologie an den Küsten des mediterranen Raums

**25.11. EVA LANGE-ATHINODOROU**

Würzburg

Landschafts-, Klima- und Siedlungsarchäologie im Nildelta: Zur Rekonstruktion altägyptischer Lebensräume in dynamischen Umweltsystemen

**09.12. SILVIA POLLA**

Berlin

Potential und Grenzen eines molekularen Ansatzes in der Archäologie mediterraner Ernährungssysteme

**13.01. PIOTR BIENKOWSKI**

Edinburgh

In Search of the Edomites: and why did they live on mountain-tops

**20.01. KERSTIN KOWARIK**

Wien

Interdisziplinäre Beziehungsgeschichten. Annäherungen an die Mensch-Umwelt-Interaktion über Seen, Moore und andere Bodenarchive



montags 18-20 Uhr



hybrid

F2, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, Münster

ZOOM ID: 932 1378 1562 Kenncode: 834959



## Kolloquium zur Kulturgeschichte Ägyptens und des Alten Orients

### Wintersemester 2024

Do, 17. Oktober, Ina Eichner (Wien)

**Das Leben der Mönche im Pauloskloster/Deir el-Bachît (Ende 5. bis Anfang 10. Jh.n.Chr.) -  
Ergebnisse der Ausgrabungen in Theben-West/Oberägypten**

*18 Uhr, Hofhörsaal RS 2 (Durchgang Rosenstraße 9)*

Mo, 21. Oktober, Eileen Eckmeier (Kiel)

**Relevanz von Böden und Sedimenten als natürliche Ressourcen früherer Gesellschaften**

*18 Uhr, F2, Fürstenberghaus (Domplatz 20-22) – Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Archäologie und Umwelt. Antike Gesellschaften und ihre Lebensbedingungen“ Archäologie Diagonal*

Do, 07. November, Nele Ziegler (Paris)

**Mari - Eine syrische Hauptstadt im 18. Jh. v. Chr.**

*18 Uhr, Hofhörsaal RS 2 (Durchgang Rosenstraße 9)*

Mo, 25. November, Eva Lange-Athinodorou (Würzburg)

**Landschafts-, Klima- und Siedlungsarchäologie im Nildelta: Zur Rekonstruktion altägyptischer  
Lebensräume in dynamischen Umweltsystemen**

*18 Uhr, F2, Fürstenberghaus (Domplatz 20-22) – Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Archäologie und Umwelt. Antike Gesellschaften und ihre Lebensbedingungen“ Archäologie Diagonal*

Di, 26. November

**Neue Forschungen zur Ägyptologie und Koptologie (Bonn, Köln, Münster)**

*Ganztägig (11 - 17 Uhr), Hofhörsaal RS 2 (Durchgang Rosenstraße 9)*

Mo, 20. Januar, Dahlia Shehata (Würzburg)

**Musik in religiöser Sicht und Kultpraxis**

*16 Uhr, Hofhörsaal RS 2 (Durchgang Rosenstraße 9)*